



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 4/2014

Bayreuth, April 2014

Inhaltsübersicht

Impulse

Netzwerk "Gute Schule Oberfranken"

Stellenausschreibungen	3
- Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	3
- User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" an der Regierung von Oberfranken	10
- Beratungsrektor / Beratungsrektorin als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ	11
- Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	13
- Bayernweite Ausschreibung einer Funktionsstelle	14
Allgemeine Bekanntmachungen	16
- Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	16
- Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	18
- Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2015	19
Aktuelles	21
- Grundschule Teuschnitz und Mittelschule Scheßlitz im i.s.i.-Finale auf Bayernebene	21
Hinweise	22
- 10. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag	22
- „Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	23
- Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents 2014.....	23
- Lehrerfortbildung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	24

- "denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"	24
- Sing- und Musikschulwerk Oberfranken.....	26
- Schülerangebote im Oberfränkischen Textilmuseum Helmbrechts.....	27
Impulse	28
- Netzwerk "Gute Schule Oberfranken".....	28
Sonstiges	34
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	34
- Regionale Lehrerfortbildung	34
- Wettbewerbe	34
Suchverzeichnis	35
Anlagen.....	38

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

Schul- amt	Schule Schulform	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
Voraussetzungen			
Erwünschte Qualifikationen			
Hinweise zur Schule			
BA	Grundschule Bamberg-Kaulberg und Mittelschule Bamberg-Kaulberg (MS + GS)	1 - 4 + 5,7,8,9 354 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung			
mehrhäusige Schule			
BAL	Grundschule Burgebrach (GS)	1 - 4 229 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ
Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung			

BAL	Grundschule Schönbrunn-Ampferbach Schönbrunn (GS)	1 - 4 77 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
-----	------------------------------------------------------	---------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,
mehrjähriger Grundschulerfahrung

BAL	Grundschule Stadelhofen (GS)	1 - 4 55 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
-----	---------------------------------	---------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller,
mehrjähriger Grundschulerfahrung

BT	Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth (MS)	5 - 10 265 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ
----	----------------------------------------------------	-----------------------	---------------------------

Lehramt an Mittel-/Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit
aktueller, mehrjähriger Mittelschulerfahrung

Schule mit Ganztagsklassen, M-Klassen und BO-Klasse

BT	Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (MS)	5 - 9 311 Schüler	Rektor/in A 14
----	-------------------------------------------	----------------------	-------------------

Lehramt an Mittel-/Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Mittelschulerfahrung

Schule mit Ganztagsklassen, Vorbereitungsklassen und Praxisklasse

BTL	Grundschule Eckersdorf und Mittelschule Eckersdorf (GS + MS)	1 - 4 + 5 - 10 304 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ
-----	--------------------------------------------------------------------	-------------------------------	---------------------------

Grundschulerfahrung

BTL	Grundschule Fichtelberg-Mehlmeisel (GS)	1 - 4 94 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
-----	--------------------------------------------	---------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

zweihäusige Schule

FO	Grundschule Igensdorf (GS)	1 - 4 209 Schüler	Rektor/in A 14
----	-------------------------------	----------------------	-------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

Bläserklassen in Jgst. 3 und 4; Kooperation mit Musikschule im Haus

HOL	Grundschule Weißdorf-Sparneck Weißdorf (GS)	1 - 4 77 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
-----	------------------------------------------------	---------------------	------------------------

Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung

2. Ausschreibung

HOL	Geschwister-Scholl-Mittelschule Schwarzenbach an der Saale (MS)	5 - 10 108 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ
-----	-----------------------------------------------------------------------	-----------------------	------------------------

Lehramt an Mittel-/Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Mittelschulerfahrung

2. Ausschreibung

KU	Hans-Edelmann-Mittelschule Kulmbach (MS)	5 - 10 332 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ
----	---------------------------------------------	-----------------------	---------------------------

Lehramt an Mittel-/Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Mittelschulerfahrung

WUN	Dr.-Franz-Bogner Mittelschule Selb (MS)	5 - 10 402 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ
-----	--------------------------------------------	-----------------------	---------------------------

Lehramt an Mittel-/Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Mittelschulerfahrung

Schule mit Ganztagsklassen und M-Klassen

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden bei den ausgeschriebenen Stellen vorausgesetzt.

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte

informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13	+	AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	Rektor/in	A 14		
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13	+	AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13	+	AZ ²
	Rektor/in	A 14	+	AZ ¹

Amtszulagen: AZ¹ 176,21 € bzw. AZ² 227,54 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen und die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Termine:

1. Vorlage der aussagekräftigen Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **23.04.2014**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **30.04.2014**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **06.05.2014**

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle eines Mitarbeiters als User Help Desk (UHD) im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" an der Regierung von Oberfranken

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle eines Mitarbeiters als User Help Desk im eGovernment-Projekt "Amtliche Schuldaten" zu besetzen.

Es können sich Lehrkräfte, Konrektoren/Konrektorinnen, Rektoren/Rektorinnen oder Beratungsrektoren/Beratungsrektorinnen als Systembetreuer bewerben.

Die Bewerber/Bewerberinnen müssen eine mehrjährige Tätigkeit als Lehrkraft nachweisen und unbefristet an einer staatlichen Schule beschäftigt sein.

Projektbeschreibung / Aufgaben des UHD

Mit dem eGovernment-Projekt „Amtliche Schuldaten“ wird eine neue Informations- und Kommunikationsinfrastruktur in der Schulverwaltung geschaffen.

Der UHD-Mitarbeiter ist innerhalb des Gesamtprojekts „Amtliche Schuldaten“ an der Regierung von Oberfranken für den Bereich der Grund-, Mittel-, Förder- und beruflichen Schulen zuständig.

Bayernweit wirken die Mitglieder des UHD an den Regierungen z. B. beim Test der Programmversionen, bei der Abnahme der Applikation und beim Erstellen des Organisationshandbuchs mit. Sie organisieren die regionale Schulung der künftigen Benutzer und führen diese durch.

Im späteren Betrieb bestehen die Aufgaben in telefonischer Hilfestellung für die Anwender, Fehlerverfolgung, Änderungsmanagement, Überwachung von Fehlerkorrekturen sowie im Aufnehmen und Sichten von Weiterentwicklungsanforderungen.

Die künftigen Benutzer und die Adressaten der durchzuführenden Schulungen und Beratungen sind die Schulaufsichtsbeamten und Schulaufsichtsbeamtinnen an der Regierung von Oberfranken und an den Staatlichen Schulämtern sowie die Verwaltungsangestellten an den Schulämtern in Oberfranken.

Im laufenden Testbetrieb ist der UHD in Zusammenarbeit mit den ASV-Multiplikatoren für die Betreuung der Parallelschulen (Testschulen) zuständig.

Anforderungsprofil

- sehr gute Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere in der Erstellung komplexer Excel-Anwendungen
- Grundkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Datenbankenabfragen sind erwünscht
- Bereitschaft zur schnellen und umfassenden Einarbeitung in die Verwaltungsprozesse an den Schulen verschiedener Schularten
- Teamfähigkeit und hohe Einsatzbereitschaft
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Flexibilität und Bereitschaft zur Übernahme verschiedenartiger Aufgaben
- verbindliches Auftreten sowie entsprechend gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit

Der "UHD" wird zunächst bis 31. August 2016 an die Regierung von Oberfranken zur Dienstleistung abgeordnet.

Den Bewerbungsunterlagen sind neben dem Bewerbungsschreiben auch Nachweise über Kenntnisse im EDV-Bereich sowie Tätigkeiten in der Fortbildung beizufügen.

Die Stelle ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Ansprechpartner bei Fragen: Herr Stephan Doerfler (Tel. 0921-604 1380)

T e r m i n :

Bewerbungsschluss bei der Regierung von Oberfranken **24.04.2014**
(SG 40.2):

Bitte übermitteln Sie Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen ausschließlich in Form einer PDF-Datei
mit max. 10 MB per E-Mail an: [stephan.doerfler@reg-
ofr.bayern.de](mailto:stephan.doerfler@reg-ofr.bayern.de)

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle für das Amt als
Beratungsrektor / Beratungsrektorin
als qualifizierter Beratungslehrer der BesGr. A 13 + AZ
für den Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Schulämter
in der Stadt Bamberg und im Landkreis Bamberg
sowie des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Forchheim

Für den gesamten Bereich der Staatlichen Schulämter in der Stadt Bamberg und im Landkreis Bamberg sowie im Landkreis Forchheim ist ab dem Schuljahr 2014/15 die Stelle einer Koordinatorin bzw. eines Koordinators für Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer zu besetzen.

Die Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin als qualifizierte Beratungslehrkraft wird zur allgemeinen Bewerbung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen oder an Mittelschulen mit einer Ersten Staatsprüfung als Erweiterung - auch als nachträgliche Erweiterung - im Fach Beratungslehrkraft (§ 111 LPO I) ausgeschrieben.

Die Aufgaben werden wie folgt beschrieben:

- Betreuung und Koordination der Beratung im gesamten, o.g. Zuständigkeitsbereich,
- Abstimmung der Beratungsarbeit von Beratungslehrkräften an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen
- Unterstützung der o.g. Staatlichen Schulämter in entsprechenden fachlichen Fragen,
- Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulpsychologinnen/Schulpsychologen und der Staatlichen Schulberatungsstelle

In ihrem/seinem Koordinations- und Betreuungsbereich übt diese Lehrkraft die Aufgaben einer Beratungslehrkraft am Staatlichen Schulamt aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Dienstsitz an einer Schule innerhalb der vorgenannten Schulamtsbezirke liegen muss. Bei Bewerbungen von außerhalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, den Dienstsitz an eine Grund- oder Mittelschule innerhalb dieser Dienstbereiche zu verlegen.

Die Koordinatorin/der Koordinator als qualifizierte Beratungslehrkraft an Grund- und Mittelschulen erhält zur Wahrnehmung ihrer/seiner Aufgaben Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools.

Die Stelle ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Termine:

1. Vorlage der aussagkräftigen Bewerbungsunterlagen und entsprechenden Nachweise bei dem für die Lehrkraft zuständigen Staatlichen Schulamt: **23.04.2014**
2. Weiterleitung der Bewerbung mit einer Stellungnahme an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **30.04.2014**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2): **06.05.2014**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für einen Fachberater / eine Fachberaterin neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Haupt- / Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung für das Fach durch Aus- / Fortbildung bzw. Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Fachberatung

Hof (Stadt)
2. Ausschreibung

Fachberater Sport (männlich)

Kronach

Fachberater Musik

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **23.04.2014**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **30.04.2014**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **06.05.2014**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Bayernweite Ausschreibung einer Funktionsstelle

Die Regierung von Unterfranken schreibt folgende Stelle erneut zur Besetzung aus:

Schule	Schüler/ Klassen	SchA	Bes.Gr.	Bemerkungen
Grundschule Zeitlofs Raiffeisenstraße 36 97799 Zeitlofs Tel.: 09746/347 Fax: 09746/9300061 gszeitlofs@web.de	Schülerzahl: 58 Klassenzahl: 3	Bad Kissingen	A 13z	<u>2. Ausschreibung</u> Befähigung für das Lehramt an <u>Volks- oder</u> <u>Grundschulen</u> mehrjährige und aktuelle Erfahrungen in der Grundschule; Fundierte EDV-Kenntnisse; Bereitschaft zur Arbeit mit dem Schulverwaltungsprogram m (ASV-neu)

Auf die Voraussetzungen der Beförderungsrichtlinien in der Fassung 2011 wird hingewiesen.

Insbesondere die neben einer entsprechenden Verwendungseignung für die Übertragung einer Funktion als Schulleiter/-in und Schulleiterstellvertreter/-in vorgeschriebenen Bewertungsstufen in der letzten Beurteilung entnehmen Sie bitte den Beförderungsrichtlinien.

Die Regierung strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibungen der Stellen in der Schulleitung (Rektor/in, Konrektor/in, Zweite/Konrektor/in) stehen unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert ist.

Die Beförderungen in die ausgeschriebenen Ämter können erst vorgenommen werden, wenn eine freie und besetzbare Planstelle vorhanden ist. Freiwerdende Planstellen dürfen vor Ablauf einer Wiederbesetzungssperre nicht für Beförderungen in Anspruch genommen werden. Funktionsinhaber, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln, besetzen bis zur Versetzung in den Ruhestand ihre Planstelle. Anschließend ist noch die Wiederbesetzungssperre zu berücksichtigen. Die Verlängerung der Planstellensperre, die sich durch die Altersteilzeit ergibt, wird aus Gründen der Gleichbehandlung auf alle Funktionsträger verteilt, unabhängig davon, ob die Funktion wegen Altersteilzeit oder aus sonstigen Gründen (z. B. gesetzlicher Ruhestand, Versetzung) neu zu besetzen war. Dadurch verlängert sich die Beförderungswartezeit für alle freigewordenen Funktionsstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre von 3 Monaten hinaus.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist bei Schulleitern/Schulleiterinnen nur mit einer Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit bis zu 4 Stunden, bei Schulleiterstellvertretern / Schulleiterstellvertreterinnen nur bis zu 6 Wochenstunden möglich. Bei Lehrkräften, die sich in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkonto befinden, verringert sich die mögliche Ermäßigung durch Teilzeit um 1 Stunde. Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, dass sie im Falle einer erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung der Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen.

Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007; Veröffentlichung im Amtl. Schulanzeiger 3/2007, nochmals 11/2008), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Beförderung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird ab dem 01.08.2009 eingefordert und ist, wenn bereits absolviert, den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung ist ausgeschlossen, wenn ein Angehöriger i.S. des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (u. a. Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, auch geschiedene Ehegatten) an der betreffenden Schule tätig ist, es sei denn, er erklärt sich ggf. mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden. Falls ein Angehöriger in diesem Sinne an der Schule beschäftigt ist, für die eine Bewerbung abgegeben wird, ist dies in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin die Wohnung am Schulort oder in angemessener Umgebung nimmt.

T e r m i n e:

Vorlage der Gesuche

beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin: **11.04.2014**

bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen
Staatlichen Schulamt: **22.04.2014**

bei der Regierung von Unterfranken: **28.04.2014**

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2015 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 25. Februar 2014 Az.: IV.3-5 S 7154-4b.6 563

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hält Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen 2015 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) in der jeweils geltenden Fassung für diejenigen Lehramtsanwärter ab, die im September 2013 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind. Dabei legen Bewerberinnen und Bewerber, die eine Erste Staatsprüfung oder eine Erste Lehramtsprüfung für das Lehramt an Hauptschulen oder eine als gleichwertig anerkannte Prüfung abgelegt haben, die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Mittelschulen ab.

Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerberinnen und Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind.

Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.

2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

2.1 Einzellehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom **26. Januar 2015 bis 22. Mai 2015**,

Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe – Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen

Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.

2.2 das **Kolloquium** in der Zeit vom **16. März 2015 bis 15. Mai 2015**,

2.3 die **mündliche Prüfung** in der Zeit vom **26. Mai 2015 bis 29. Mai 2015**.

In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

3. Hinsichtlich der **schriftlichen Hausarbeit** sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die **Themenvergabe** erfolgt in der Zeit vom **14. April 2014** bis zum **13. Oktober 2014**.

4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2013 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 15. Januar 2015 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen zu den unter Nr. 2.1 (Einzellehrprobe) und Nr. 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) **unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen**.

5. **Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung** für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:

Zur Zweiten Staatsprüfung 2015 können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2014 abgelegt und bestanden haben.

5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:

5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis **15. Juli 2014**,

5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

5.2 Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 2 und Nr. 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBl S. 76, BayRS 2030-2-10-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. April 2013 (GVBl S. 222), sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 05.03.2014 Az.: IV.3-5 S 7170-4.930

Die Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2015 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrer (ZAPO-F II) - vom 12. Dezember 1996 (KWMBI I 1997 S. 50, ber. KWMBI I S. 86), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Mai 2011 (KWMBI S. 214), in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs.1 Gesetz über die Leistungslaufbahn und die Fachlaufbahnen der bayerischen Beamten und Beamtinnen (Leistungslaufbahngesetz – LlbG) vom 5. August 2010 (GVBl. S. 410, § 3) und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2014/2015 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 ZAPO-F II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom **14. April 2014 bis 13. Oktober 2014**. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem Seminarleiter/der Seminarleiterin einzureichen. Dieser/Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
 - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **26. Januar 2015 bis 22. Mai 2015** statt.

Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer/der einzelnen Teilnehmerin eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.

- 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **30. März 2015** statt.
- 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **26. Mai 2015 bis 29. Mai 2015** statt.
- 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2015, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **3. August 2015** festgelegt.
- 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter Nummer 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt.
4. Zur Qualifikationsprüfung 2015 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2014 abgelegt und bestanden haben.
 - 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
 - 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **15. Juli 2014.**
 - 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.**
 - 4.2 Die Bewerber haben die Lehramtsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2015

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 13. März 2014 Az. IV.3 - 5 S 7175 – 4b.900

1. Die Qualifikationsprüfung 2015 wird nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Zweite Prüfung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – ZAPO / FöL II) vom 15. Juli 2011 (GVBl S. 387) durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 LfB und hat Wettbewerbscharakter.

2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis **9. Januar 2015** an das Prüfungsamt bei der zuständigen Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung werden gemäß § 10 (ZAPO / FöL II) die Bewerberinnen und Bewerber zugelassen,
 - a) für die die Prüfung nach § 9 Abs. 2 (ZAPO / FöL II) ausgeschrieben wurde,
 - b) die auf Grund einer Verlängerung ihres Vorbereitungsdienstes dieser Prüfung zugewiesen sind,
 - c) die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens (§ 6 Abs. 1 ZAPO / FöL II) in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind,
 - d) die auf Antrag sich dieser Prüfung zur Notenverbesserung (§ 6 Abs. 2 ZAPO / FöL II) unterziehen wollen.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am **26. Januar 2015**.
Die mündliche Prüfung findet im Zeitraum vom 26. bis 29. Mai 2015 statt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **30. März 2015** statt.
6. Für die Prüfungsteilnehmer 2015, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen haben, wird als Termin der **3. August 2015** festgelegt.

H e c k
Ltd. Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Aktuelles

Grundschule Teuschnitz und Mittelschule Scheßlitz im i.s.i.-Finale auf Bayernebene

*Zwei oberfränkische Schulen haben es in diesem Schuljahr
bis in die Endrunde des i.s.i.-Wettbewerbs geschafft.*

Mit dem Innere Schulentwicklung Innovationspreis, kurz i.s.i., werden Schulen ausgezeichnet, die sich mit Innovationsgeist und hohem Engagement für die nachhaltige Steigerung der Qualität von Unterricht und Erziehung einsetzen. Zahlreiche Schulen aus ganz Bayern haben sich auch im Schuljahr 2013/2014 um den i.s.i. beworben. Der Wettbewerb, den die Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Exklusivpartner durchführt, findet bereits zum neunten Mal statt.

Die beiden oberfränkischen Schulen beweisen mit Ihren Aktivitäten immer wieder, wie wichtig ein fortlaufender Schulentwicklungsprozess für unsere Schüler ist.

Bei der Betrachtung der Vielzahl der schulischen Angebote beider Schulen für ihre Schülerinnen und Schüler ist es daher kein Wunder, dass beiden Schulen der MODUS-Status zuerkannt wurde und nun, im Schuljahr 2013/14, die i.s.i.-Nominierung folgt.

Damit gehört in diesem Jahr sowohl eine Grundschule, die Grundschule Teuschnitz, im Bereich der Grundschulen und eine Mittelschule, die Mittelschule Scheßlitz, im Bereich der Mittelschulen zu den jeweils drei besten Schulen ihrer Schulart im Freistaat Bayern.

Sie dürfen sehr stolz über diese herausragende Leistung sein, denn sie dokumentiert, dass unseren Schülerinnen und Schülern in Oberfranken trotz demographischen Wandels und den daraus resultierenden immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen gute Schule geboten wird, die nicht stehen bleibt, sondern weiter an ihrer Entwicklung arbeitet.

Die oberfränkische Schulfamilie drückt unseren beiden Schulen für die Preisverleihung am 30. April im Kultusministerium in München alle Daumen. Die "Winner" des Schul-Oskars sind sie schon jetzt.

Hinweise

10. Heilsbronner Lehrerinnen- und Lehrertag

28. Mai 2014

"Mit Feuer und Flamme"

Humor als Haltung in der Pädagogik



- 09.00 Erste Gespräche bei Kaffee/Tee
09.30 Begrüßung, Einführung, Grußworte
10.00 **"Mit Feuer und Flamme"**
Vortrag von Dr. Gisela Matthiae (Theologin und Clownin)
12.00 Mittagessen / Verkauf von Unterrichtsmaterialien
13.45 Bunte Palette an Workshops
15.45.1 Schlussandacht

Nähere Informationen dazu unter: www.rpz-heilsbronn.de

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
Ort: Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn
Anmeldung: bis 05.05.2014 **über die Schulämter (GS/MS)** bzw. direkt (FS)
an das Institut für Lehrerfortbildung in Heilsbronn (LFB 86/836).

Fahrtkosten können nicht übernommen werden. Es erfolgt keine gesonderte
Einladung!

Vorankündigung:
„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014

Im Juni 2013 fand zum ersten Mal der „Aktionstag Musik in Bayern“ statt. Der große Anklang, den dieser Tag bei Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen mit rund 80.000 teilnehmenden Kindern fand, freut uns sehr. An dieser Stelle allen Mitwirkenden nochmals ein herzliches Dankeschön!

Auch 2014 gibt es in der Woche vom 02.- 06. Juni erneut einen „Aktionstag Musik in Bayern“. Schon heute möchte ich Sie sehr herzlich zur Teilnahme einladen. Ziel des Aktionstags ist, dass Kinder an ihrer Schule, gerne auch in Kooperation mit anderen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Eltern, Verbänden, Musikschulen, gemeinsam singen und musizieren und dabei die verbindende Kraft der Musik erleben.

Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) und das Staatsministerium möchten mit dieser Initiative das Singen und Musizieren in Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken.

Ab März 2014 wird für den „Aktionstag Musik in Bayern 2014“ eine Broschüre mit Informationen und Materialien zum Thema „ZusammenSingen – Meine Heimat in der Musik“ an die Schulen versandt. Gleichzeitig finden sich noch weitere Materialien und Anregungen auf der Homepage der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle.

Allgemeine Informationen zum „Aktionstag Musik in Bayern“ finden Sie unter www.aktionstagmusik-bayern.de.

Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents 2014

in Kulmbach in Oberfranken am 10. und 11. Mai

Termin/Dauer: Samstag, 10. Mai, Beginn 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Sonntag, 10. Mai 09:00 Uhr – ca. 12:00 Uhr Ende

Tagungsort: 85369 Untersteinach am Bahnhofplatz 1 im Gebäude der Untersteinacher Blasmusik

Wichtiger Hinweis: Der Kurs findet nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt. Teilnahmevoraussetzungen: keine / begrenzte Kapazität (max. 20 Personen)!

Kosten: Teilnahmegebühr + Org.-Kosten: 30,00 €, (für Mitglieder der DSS / 25,00 €)
Die Teilnehmer erhalten zahlreiche Materialien für ihren Schachunterricht.

Kursleiter: Walter Rädler (Vorstand Deutsche Schulschachstiftung, Schulschachreferent Bayern),

Anmeldeformular (→ Anlage) bis zum 3. Mai 2014

E-Mail: wraedler@aol.com, Karwendelplatz 8, 85598 Baldham, AB 08106 7164

→ Anlage

Lehrerfortbildung in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Ankündigung Lehrerfortbildung zum Aktivierten Rundgang in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Der aktivierte Rundgang über das historische Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg wird für Schulklassen und Auszubildende angeboten. Das Konzept basiert auf dem Modell Schüler führen Schüler und baut damit auf dem selbstständigen Lernprozess der Schülerinnen und Schüler auf.

Die Vorbereitung des Rundgangs erfolgt in der Schule. Zu diesem Zweck werden den Lehrkräften speziell dafür erarbeitete Materialien zur Verfügung gestellt. Die benötigte Zeit umfasst zwei Unterrichtsstunden.

Mit diesem Konzept wird den Anforderungen der neuen Lehrpläne entsprochen, indem verschiedenste Kompetenzen durch die SchülerInnen trainiert werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationsblatt.

Wir würden uns über eine Anmeldung aus Ihren Schulen freuen.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter

bildung@gedenkstaette-flossenbuerg.de

Anmeldung bitte über FIBS tätigen.

→ Anlage

"denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule"

Ab sofort können sich weiterführende Schulen in allen Schulformen für die Teilnahme am Schulprogramm "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule" im Schuljahr 2014/15 bewerben, wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Initiatorin des Schulprogramms heute mitteilte.

Interessierte Schulen können sich **bis 19. Mai 2014** mit einer frei gewählten Projektidee bei der Denkmalschutzstiftung bewerben. Aus den eingegangenen Anträgen wählt eine Jury aus Vertretern der Förderer und Partner des

Schulprogramms im Juni 2014 die Teilnehmerschulen aus. Sie werden bei der Durchführung ihrer Projekte mit rund 2.000 Euro und einer fachlich-koordinierenden Begleitung unterstützt.

Gebaute Geschichte erleben und das Kulturerbe als Teil der eigenen Historie erkennen, zudem Chancen ergreifen, sich für den Erhalt eines Baudenkmals zu engagieren - das sind die Ziele von "denkmal aktiv".

Dabei beschäftigen sich die Schulteams der "denkmal aktiv"-Projekte - bestehend aus Schülern, Lehrern und fachlichen Partnern - im Unterricht, in schulischen Arbeitsgemeinschaften oder als Ganztagsangebot ein Schuljahr lang mit einem Kulturdenkmal ihrer Region, seien es historische Einzelbauten oder Denkmalensembles, UNESCO-Welterbestätten, gestaltete Grünanlagen oder historische Elemente einer Kulturlandschaft. Mit der bundesweiten Initiative fördert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz alters- und schulformgerechte Projekte zu den Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz.

Partner von "denkmal aktiv" sind das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst; die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin; die Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg; das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen; das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz; das Kultusministerium Sachsen-Anhalt; das Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein; das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur; der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland; die Deutsche Bundesstiftung Umwelt sowie die Deutsche UNESCO-Kommission, die auch Schirmherrin ist.

Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Schlegelstraße 1

53113 Bonn

Tel. 0228 - 9091-450

Fax 0228 -9091-449

E-Mail: schule@denkmalschutz.de

Download unter: www.denkmal-aktiv.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Ursula Schirmer

Leiterin Kommunikation

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Tel. 0228 / 90 91 - 402

Fax 0228 / 90 91 - 409

schirmer@denkmalschutz.de

<http://www.denkmalschutz.de>

Sing- und Musikschulwerk Oberfranken

„... am liebsten gemeinsam!“

Musizieren in heterogenen Gruppen und Klassen

Fortbildung für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen

Veranstalter: Sing- und Musikschulwerk Oberfranken in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberfranken

Kursort: Haus Marteau, Lichtenberg

Kursdauer: Mittwoch, 19. November 2014, 14:30 Uhr bis Freitag, 21. November 2014, 12:15 Uhr (10 Doppelstunden)

Kosten: Gebühren und Materialkosten fallen nicht an. Die Teilnehmer tragen lediglich die Kosten für ihre Unterkunft und Verpflegung. Bei Bedarf ist das Singschulwerk Oberfranken bei der Suche nach Quartieren behilflich. Abendessen und Kaffee/Tee & Kuchen werden mit einem Pauschalbetrag (ca. 25 EUR) bei Kursbeginn direkt im Haus Marteau bezahlt.

Dozenten: Robert Wagner, Leiter der Musikschule Fürth, Fachausschussvorsitzender im Verband deutscher Musikschulen: Inklusion
Uschi Dittus, Lehrkraft an der Musikschule Fürth, Leiterin des Projektes „Berufung Musiker“ (Menschen mit Behinderung machen Musik)

Inhalte: Mit vielen musikalischen, gleichermaßen spielerischen wie anspruchsvollen Praxisbeispielen widmet sich die Fortbildung dem gemeinsamen Musizieren in heterogenen Lerngruppen und stellt sich den Forderungen einer inklusiven Musikpädagogik. Die Teilnehmer erproben neue Modelle des Gruppen- und Klassenunterrichts und lernen Möglichkeiten kennen, aus der Gruppe heraus eigene Gestaltungen zu erstellen. Mit dem in der Praxis vielfach erprobten Konzept für das gemeinsame Musizieren von Anfang an „Max Gemeinsam“ werden alle Bereiche der musikpädagogischen Praxis gleichermaßen angesprochen: Musizieren im Klassenverband, Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung, generationenübergreifendes Ensemblespiel und Musiklernen oder Instrumentaler Gruppenunterricht. Die Methode „von der Harmonie zur Melodie“ eignet sich spartenübergreifend für alle Musikstile und ist für Anfänger und für Fortgeschrittene eine zuverlässige Möglichkeit der Beteiligung an der Gestaltung eines musikalischen Werkes.

Mitbringen: Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Instrumente mitzubringen!

Anmeldung: Bitte umgehend per Mail an:
Sing- und Musikschulwerk Oberfranken
Kulmbacher Straße 44
96317 Kronach
Telefon: 09261-91314, Fax: 09261-52303
Mail: sumo@bfm-oberfranken.de

Schülerangebote im Oberfränkischen Textilmuseum Helmbrechts

Spinnen, Häkeln und verfilzen

Das Oberfränkische Textilmuseums Helmbrechts bietet ganzjährig lehrplanbezogene Aktionen und Führungen für Schüler aller Jahrgangsstufen und aller Schultypen. Auf dem Programm stehen bewährte Themen von der Faser zum Produkt über verschiedene textile Techniken wie z. B. Spinnen, Weben und Filzen. Das Arbeiten mit Leder wird angeboten, Textildruck und Pompoms gestalten. Mützen à la myboshi können gehäkelt werden, aber auch Handy-Täschchen und andere Behältnisse (Häkelkenntnisse vorausgesetzt).

Ab Mai geht es ins Freie zum Färben durch Abbinden oder zum Wäschewaschen wie zu Urgroßmutterns Zeiten, kombiniert z.B. mit Bügeln.

Die Aktionen eignen sich als praktischer Unterricht bzw. zur Unterrichtsergänzung in den Fächern Werken/Textiles Gestalten, Heimat- und Sachkunde, Kunst. Für Ganztagesausflüge nach Helmbrechts empfiehlt sich die kombinierte Unterrichtsfahrt Oberfränkisches Textilmuseum & Ökostation. Dann eröffnen sich Anknüpfungspunkte zu naturwissenschaftlichen Fächern wie Biologie, Physik und Chemie.

Die Aktionen des Oberfränkischen Textilmuseums Helmbrechts sind auch als Familien-, Nachmittags- oder Ferienaktion buchbar.

Infos, Anmeldungen und Bestellung der Programmflyer mit konkreten Lehrplanbezügen für die Grund-, Mittel- oder Sonderschulen bitte per E-Mail an info@textilmuseum.de und unter Tel. 09252/92430 bzw. Fax 09252/92432.

Impulse

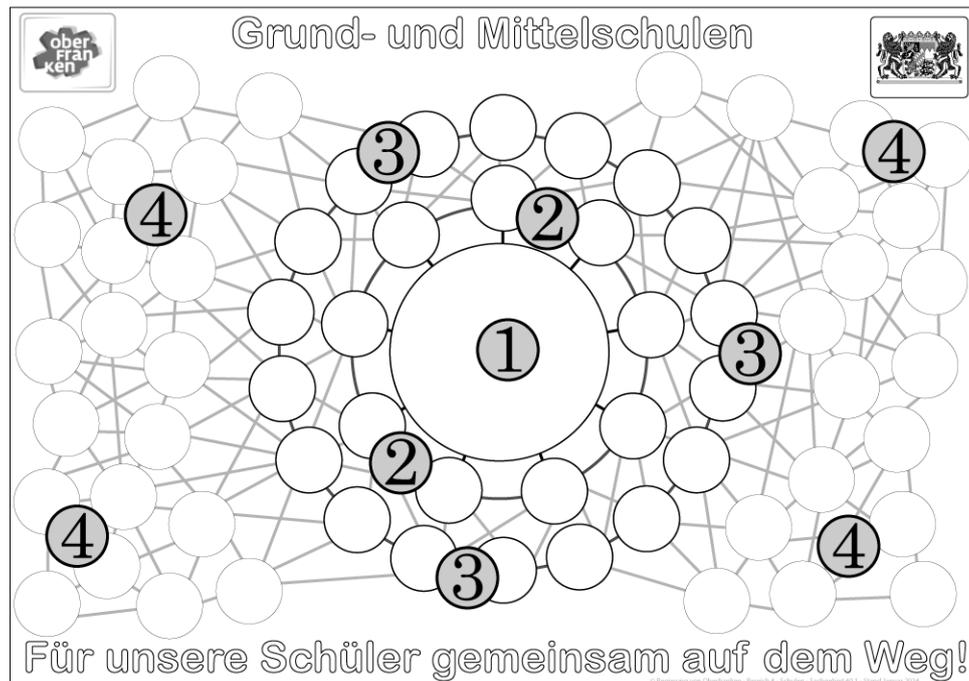
„Für unsere Schüler gemeinsam auf dem Weg!“

Netzwerk "Gute Schule Oberfranken"

Der Leitgedanke „Für unsere Schüler gemeinsam auf dem Weg!“ ist die Grundlage für den Schulentwicklungsprozess, dem wir uns seit Jahren in Oberfranken im Bereich der Grund- und Mittelschulen sehr erfolgreich verschrieben haben. Unser Regierungsbezirk verfügt hierfür über ein umfangreiches und sehr differenziertes Unterstützungssystem. Mit diesem Angebot wollen wir diese Kräfte gebündelt darstellen, um die Kommunikation im Schulentwicklungsprozess mit allen Beteiligten zu bereichern und eine Vernetzung herzustellen.

Um den derzeitigen Stand dieses Netzwerks der "Guten Schule Oberfranken" sichtbar zu machen, entstand ein Plakat, das nunmehr in allen oberfränkischen Grund- und Mittelschulen sowie in den Staatlichen Schulämtern aushängen sollte.

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Grafik dieses Plakats.



① Im Zentrum der "Guten Schule Oberfranken" stehen unsere Schülerinnen und Schüler.

② Der erste Kreis listet unterstützende Institutionen auf, die die tragenden Säulen einer erfolgreichen Schulentwicklung bilden.

③ Im zweiten Kreis finden sich jene Schulen, die sich ein besonderes Schulprofil gegeben haben, und gerne ihre Erfahrungen an interessierte Kolleginnen und Kollegen weitergeben möchten.

④ Links oben konzentrieren sich die Stützsysteme für die Grundschulen, rechts oben die Stützsysteme für die Mittelschulen. Den Unterbau bilden die Fachkräfte, die für beide Schularten zuständig sind.

Besonders betonen möchten wir die Tatsache, dass es sich hierbei um eine Momentaufnahme handelt, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und einem ständigen Wandel unterliegt.

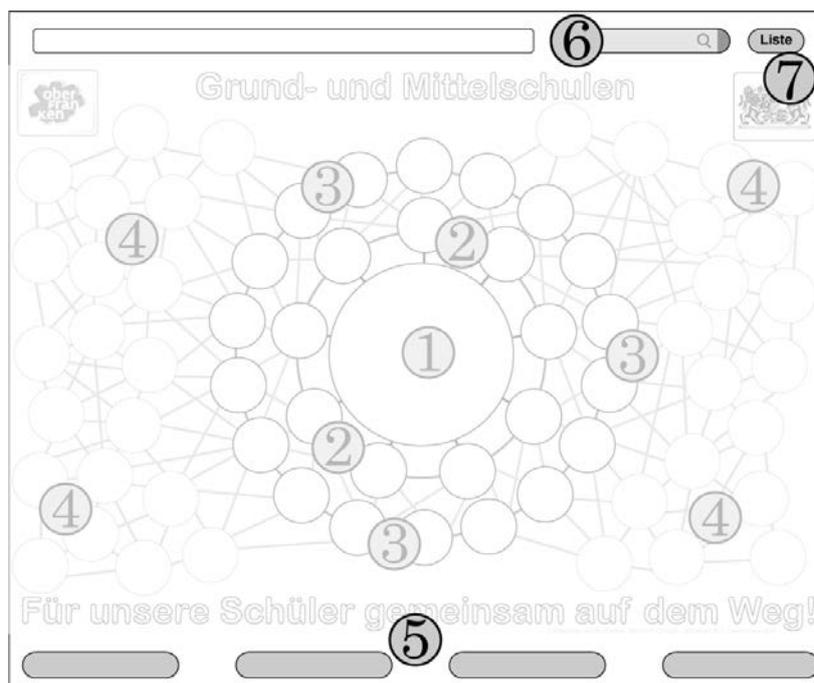
Eine Darstellung dieses Plakats finden Sie auch in unserem neuen Internet-Portal unter der Adresse

<http://www.gute.schule-oberfranken.de>

(Bitte auf die korrekte Schreibweise achten!)

Durch Klicken auf die einzelnen Kreise bieten wir Ihnen zusätzliche Informationen online an:

- Kontaktdaten der Schulen und Ansprechpartner
- Weiterführende Hyperlinks
- Infos zu vorhandenen Fortbildungsmodulen und Fortbildnern (SchILf, lokal)
- Regionale Fortbildungsangebote



⑤ Ergänzend zum Plakat bietet unser Internetauftritt zusätzliche Hilfen für die Schulentwicklung geordnet nach den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Werteerziehung.

Auf der Startseite oben rechts finden Sie eine ⑥ Suchfunktion. Über den Link "Liste" ⑦ gelangen Sie zur Darstellung des Netzwerkes in Listenform. Mit unserem Ticker oben links wollen wir Sie über Aktuelles aus der oberfränkischen Schulwelt informieren.

Mit unserem Angebot möchten wir den Schulentwicklungsprozess jeder Schule unterstützen:

- bei der Umsetzung von Zielvereinbarungen
- beim kollegialen Austausch über die gemeinsame Weiterarbeit
- beim Finden von externen Referenten und Experten
- beim Suchen nach Angeboten für die schulinterne Lehrerfortbildung
- bei der Weiterentwicklung von Unterricht, Personal, Organisation und Werteerziehung an der Schule
- ...

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim "Stöbern" auf dem Plakat sowie im Internet und hoffen, dass auch Sie für die Weiterentwicklung Ihrer Schule hilfreiche Ansprechpartner finden.

Über Anregungen und Ideen von Ihrer Seite freuen wir uns und nehmen diese per E-Mail unter gute-schule@reg-ofr.bayern.de gerne entgegen.

Das Team des Sachgebiets 40.1
der Regierung von Oberfranken
Bereich 4 Schulen

Ursula Heck, Ltd. RSchDin
Thomas Kohl, RSchR
Alexander Wunsch, RSchR

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.

Suchverzeichnis

Stellenausschreibungen

Mitarbeiter/ Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 an der Berufsschule II Bayreuth	01/S. 4
Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule Kulmbach mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Bautechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule Neuenmarkt	01/S. 5
Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg	01/S. 6
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Wirtschaft/Verwaltung und Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken	01/S. 7
Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	02/S. 3
Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	02/S. 5
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	02/S. 9
Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Bau-, Holz- und Farbtechnik für die Beruflichen Schulen bei der Regierung von Oberfranken	02/S. 10
Aufhebung der Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	03/S. 3
Stellenausschreibung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung hier: Leiter / Leiterin der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen	03/S. 3

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 9
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer	01/S. 11
Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer	01/S. 13
Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2010 der Fachlehrer; Rückgabe	01/S. 14
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2014/15	01/S. 15
Namensgebung von Volksschulen	01/S. 17
Namensgebung von Volksschulen	02/S. 12
Einstellung von Bewerbern	02/S. 16
Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Grund-, Mittel- und Förderschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken	02/S. 18

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung des/der stellvertretenden Schulleiters/in des St.-Michaels-

Werks e.V. Grafenwöhr	01/S. 18
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	02/S. 20
Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof	02/S. 21
Lehrkraft für Grundschule, Mittelschule, Fachschule	02/S. 22
Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Konrektor / 2. Konrektorin an einem privaten Förderzentrum	03/S. 6
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule	03/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Konrektor / Konrektorin an einem privaten Förderzentrum	03/S. 9
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule zur sonderpädagogischen Förderung	03/S. 10
Stellenausschreibung der Stiftung Seraphisches Liebeswerk	03/S. 11

Jahresmotto 2014

"Leben ohne Drogen-ohne Sucht!" Crystal Meth	01/S. 19
----------------------------------------------	----------

Hinweise

„Girls‘Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys‘ Day – Jungen-Zukunftstag“	01/S. 25
„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	01/S. 27
Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche 2014 / Dyskalkulie 2014	01/S. 28
Vierter Bayerischer Ganztagschulkongress am 20. und 21. März 2014 in Forchheim	01/S. 28
Parlamentsseminare 2014	01/S. 29
7. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!	01/S. 29
Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru	01/S. 30
„Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2014	01/S. 30
Technik-Scouts	01/S. 31
Termine	01/S. 32
Glaube und Heimat	02/S. 23
Filme für den Unterricht: "Demokratie für alle?!"	02/S. 24
Vorankündigung: "Aktionstag Musik in Bayern" 02.-06. Juni 2014	02/S. 25
"Patente fallen nicht vom Himmel" Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer Sekundarstufen 1 und 2 im Deutschen Museum	02/S. 25
Inklusion	02/S. 26
7. SchulKinoWoche Bayern	02/S. 27
Franz Beckenbauer-Stiftung	02/S. 28
Hospitationen von Deutschlehrkräften aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa an Schulen in Bayern im Programmjahr 2014	02/S. 28
COMENIUS – was ist neu seit 1.1.2014	02/S. 31
MIXED UP – "Durch Zusammenarbeit gewinnen!"	02/S. 31
Termine	02/S. 32
Schulsammlung des Oberfränkischen Schullandheimwerkes	03/S. 13
Schulleitungskongress 2014 des Bayerischen Schulleitungsverbands (BSV)	03/S. 13
Modellprojekt Coaching in der Schulverpflegung 2014/2015	03/S. 14
Informationen des Landesmediendienstes	03/S. 14
Tiere live - Neues Kapitel zum Aktionshandbuch „Tiere live" erhältlich	03/S. 15
Lions-Quest-Seminare "Erwachsen werden"	03/S. 15

Wettbewerb MIXED UP: Durch Zusammenarbeit gewinnen!	03/S. 16
Erziehen und bilden für die Welt von morgen	03/S. 18

Aktuelles

Durch Fortbildung kompetent: 2. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim	01/S. 19
Regionale Grundschul-i.s.i.-Preisverleihung 2014 im Regierungsbezirk Oberfranken	01/S. 22

Impulse

Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band“ - „Umweltschule in Europa“	01/S. 33
Umweltbildungseinrichtungen in Oberfranken	02/S. 34
Kul(tur)-Kids: Studierende betreuen Kinder mit Migrationshintergrund in der Stadt Bamberg	03/S. 19
Create a Garden – das Gartenprojekt der Mittelschule Scheßlitz	03/S. 22
SUCHVERZEICHNIS 2013	01/S. 41

Anlagen

Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents 2014

in Kulmbach in Oberfranken am 10. und 11. Mai

Inhalte des Schulschachpatents der DSJ

A Einführung und Hintergrundwissen

- Einstiegsmethoden und Erwartungsabfrage
- Schach als sinnvolle Freizeitgestaltung, Schach als Sport, Schach als Kulturgut
- Trierer Studie
- Klüger durch Schach

B Methoden

- Medien (Bretter, Demobrett, Beamer, Arbeitsblatt)
- Aufbau einer Schachstunde
- Vorstellung des Methodenkoffers
- Kleine Spiele im Schulschach

C Inhalte und Rahmenplan für das erste Schachjahr

- schachliche Entwicklungsstufen
- Entwicklung des systematischen, prinzipiellen und strukturellen Denkens
- Rahmenplan für das erste Schuljahr (Gruppenarbeit)
- Eröffnungsgrundsätze
- Endspieltechniken
- Taktik
- Gedankenfahrplan

D Lehrmaterialien

- Brakeler Lehrgang
- Stappenmethode
- Chesstutor
- Fritz und Fertig: „Wie geht Schach“

E Rahmenbedingungen

- das richtige Schachmaterial (Material, Brettgröße, Schachuhr, Demobrett, Gartenschach)
- Schach im Internet (Schachseiten, Online-Schach, Schachjugenden,

Schulschachstiftung)

- Schach im Film (Das Königsspiel, Lehrfilm Schach, Lang lebe die Königin)
- Aufbau des organisierten Schachs in Deutschland (Vereine, Landesschachjugenden, DSJ)
- Schulschachturniere in Deutschland
- Öffentlichkeitsarbeit einer Schulschachgruppe (nach Innen und Außen, Werbematerialien, öffentlichkeitswirksame Aktionen, Pressearbeit)
- Zuschussmöglichkeiten und Finanzierung (je nach Bundesland: Schulschachstiftung, Jugendring, Landkreis, Sportjugend, Stadt, DSJ, Sonderfinanzierung)
- Schach in der Schule (Organisationshilfen, Elternbriefe, Organisationsformen wie Projekt, AG, Wahlpflicht)
- Aufbau einer Schulschachgruppe (erste Schritte, Gespräche mit der Schulleitung, der „ideale“ Schachraum, Briefe an die Eltern, Werbung der Kinder, mögliche Probleme)

F Pädagogik

- Aufsichtspflicht und Rechtsfragen (Pädagogik vs. Recht, Auslegungen der Aufsichtspflicht)
- Umgang mit Disziplin
- Schach und Motivation
- Gruppenpädagogik (Rollen, Dynamik und Probleme in Gruppen, Übungen)

Anmeldeformular Schulschachpatent

Termin Beginn: 10. Mai, 9.00 Uhr Uhr
Ende: 11. Mai 2014, 12:00 Uhr
Ort: Kulmbach

Schule/Verein: _____

Vorname/Name: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Funktion in der Schule/im Verein _____

Vorerfahrungen zu Schach in Schulen (eigene Spielstärke, AG, Vereinstraining ...)

Spezielle Wünsche oder sonstige Angaben:

Übernachtungsratgeber:

Hotel Christl Kulmbach Bayreuther Str.7 Phon: 09221 7955 www.hotelchristl.de Hotel Ertl
Kulmbach Hardenbergstrasse 3 09221 9740-00 www.hotel-ertl.de Gasthof Metzgerei
Schramm Kulmbach Forstlahmer Str. 31 phon: 09221 74241 Achat Hotel Kulmbach
Luitpoldstrasse 2 phon: 09221 603-0 www.achat-hotesl.com

Ort, Datum Unterschrift

Einzusenden bis zum 3. Mai 2014 an Walter Rädler, Karwendelplatz 8,
85598 Baldham, E-Mail: Wraedler@aol.com

Die Absolventen werden namentlich im Internet als Schulschachpatentinhaber genannt. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Bilder zur Berichterstattung verwendet werden.

Ja

Nein

Einladung zur

Lehrerfortbildung
am Dienstag, 29. April 2014, 9:00 – 15:30 Uhr
in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg



Ausstellung Konzentrationslager Flossenbürg 1938-1945, Peter Wentzler

Aktivierter Rundgang **Schüler führen Schüler in der KZ-Gedenkstätte**

Allen bayerischen Schulen wird der Besuch einer KZ-Gedenkstätte empfohlen. Der aktivierte Rundgang über das historische Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg wird für Schulklassen und Auszubildende angeboten.

Im Unterschied zum Basisangebot der Gedenkstätte stützt sich dieses Angebot auf die eigene Aktivität der Schülerinnen und Schüler. Grundlage dieses Rundgangskonzepts sind sechs Themen, die zentral für die Geschichte des KZ Flossenbürg sind. Mittels Bildern, Fotos und Arbeitsblätter erhalten sie Informationen und Arbeitsaufträge. Dieses Material erhält die angemeldete Gruppe zuvor und bereitet sich damit auf den Gedenkstättenbesuch vor. Die gesamte Vorbereitungsphase in der Schule umfasst mindestens zwei Unterrichtsstunden.

Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Besuches der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.

Mit diesem Konzept wird den Anforderungen der neuen Lehrpläne entsprochen, indem verschiedenste Kompetenzen durch die SchülerInnen trainiert werden.

In der Veranstaltung wird der Aktivierte Rundgang mit seinen Materialien vorgestellt und diskutiert. Anschließend zeigt ein Gedenkstättenrundgang die praktische Umsetzung vor Ort.

Anmeldung:

bitte über FIBS

www.gedenkstaette-flossenbuerg.de

Programm

9-11 Uhr	Begrüßung Vorstellung des Bildungskonzeptes Aktivierter Rundgang
11-12:30 Uhr	Aussprache zu Arbeitsmaterialien und Vorbereitung des Gedenkstättenbesuchs Brotzeit (<i>Bestellung gegen Entgelt möglich</i>)
13-15 Uhr	Rundgang über das historische Gelände und durch die Ausstellung
15-15:30 Uhr	Abschlussdiskussion
Leitung:	OStRin Ursula Soderer, Gustl-Lang-Schule, Staatliche Wirtschaftsschule Weiden Julius Scharnetzky, M.A, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg (Mitarbeiter Pädagogik)

Vorstellung des Bildungskonzeptes „Aktivierter Rundgang“

Zielgruppe

Der Aktivierte Rundgang wendet sich an die Mittelstufe aller Schularten, insbesondere der Wirtschaftsschulen, Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien. Er eignet sich aber auch für einen Oberstufenkurs oder als Anregung für ein Schulprojekt. Das Konzept kann aufgrund seiner Inhalte in den Fächern Geschichte, Sozialkunde, Deutsch, Religion und Ethik bzw. für den fächerübergreifenden Unterricht eingesetzt werden.

Zeitliche Voraussetzungen

Vorgesehen sind zwei 45-minütige Lerneinheiten und gegebenenfalls eine Hausaufgabe. Sinnvoll ist eine Auswertung und Vertiefung nach dem Gedenkstättenbesuch. Die Vorbereitung sollte kurz vor dem Gedenkstättenbesuch erfolgen.

Für den anschließenden Besuch der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg sollten mindestens drei Zeitstunden eingeplant werden.

Inhalt und Methoden

Mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterialien erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in sechs Kleingruppen verschiedene Schwerpunkte zur Lagergeschichte. Unterschiedliche Quellen stehen zur Verfügung, verschiedene Perspektiven auf die Themen laden zur Diskussion in der Kleingruppenphase ein.

In der Gedenkstätte präsentieren die Schülerinnen und Schüler an ausgewählten Stationen ihre erarbeiteten Themen mit Unterstützung von Fotos, Bildern und Dokumenten.

Neben der Aneignung historischen Wissens werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, ihre Fähigkeiten im Bereich methodischer Kompetenzen einzusetzen und auszubauen.

Eigenes Geschichtsbewusstsein zu entwickeln und zu reflektieren, eine kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus zu fördern und eine historisch-politische Urteilsbildung zu ermöglichen, das sind pädagogische Grundhaltungen für eine kritische Erinnerungsarbeit.